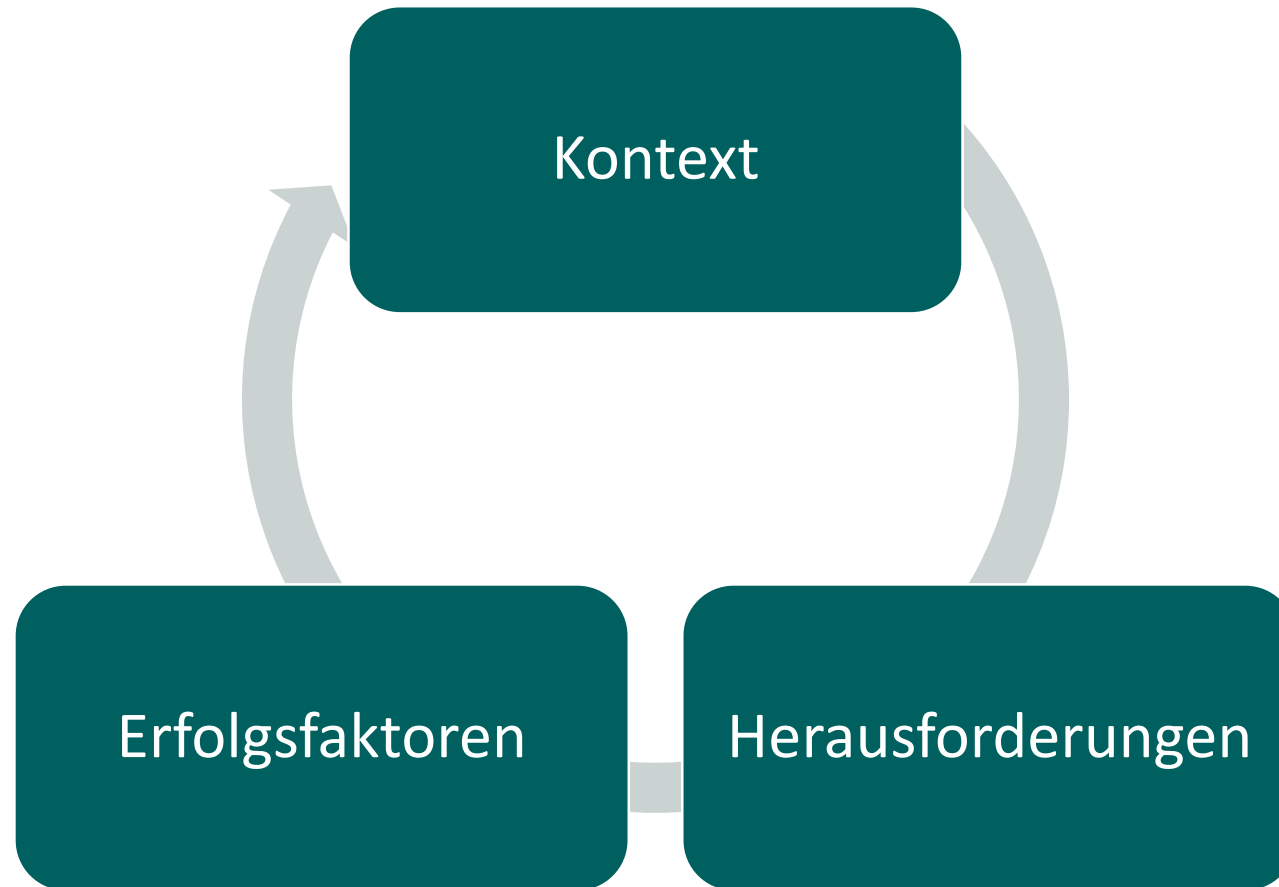




Nachhaltigkeit in der Praxis: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

Dr. Helena Ponstein | eip-agri in Freiburg | 17. Januar 2024

Nachhaltigkeit in der Praxis umsetzen



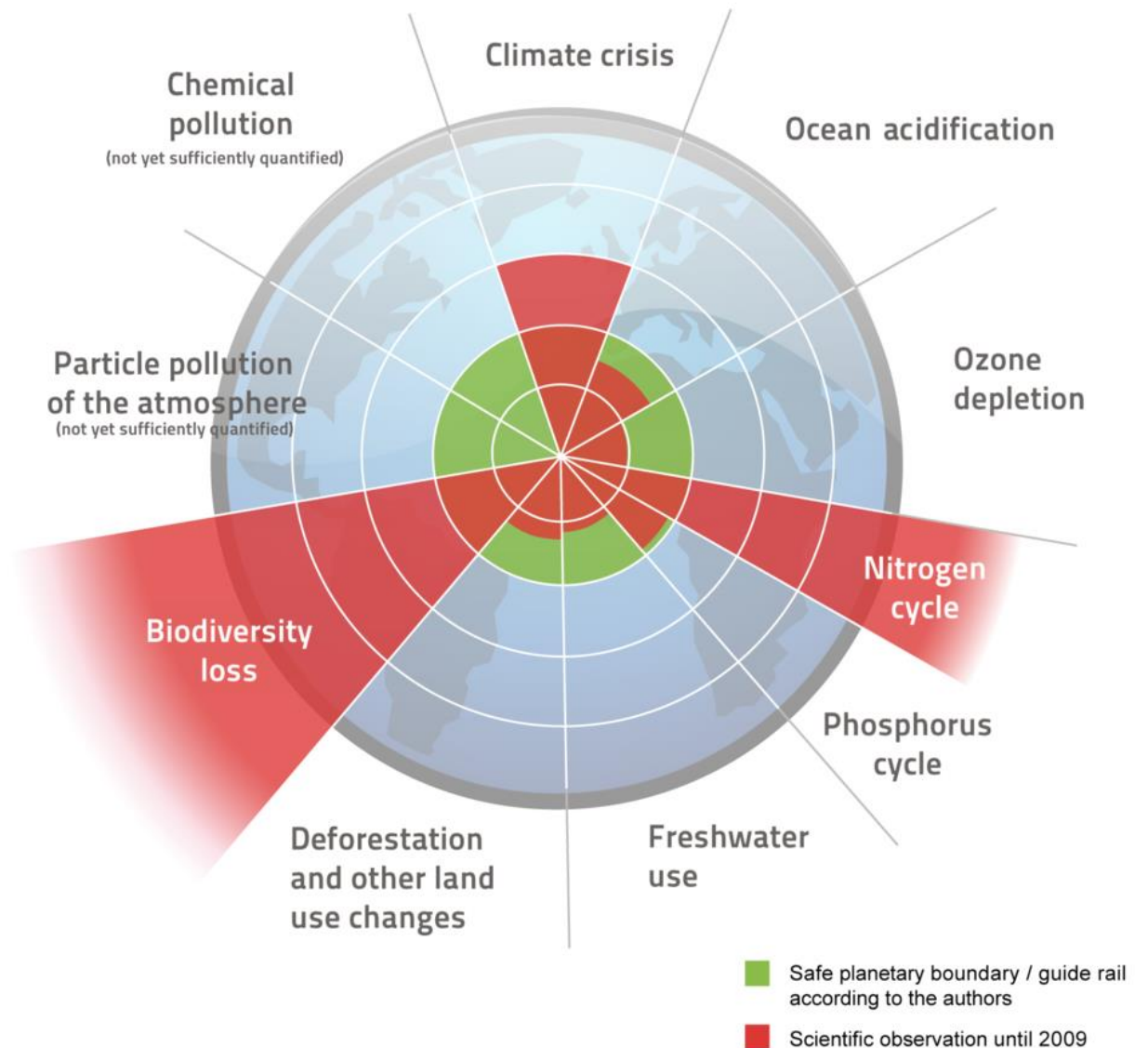


Kontext

Planetare Grenzen

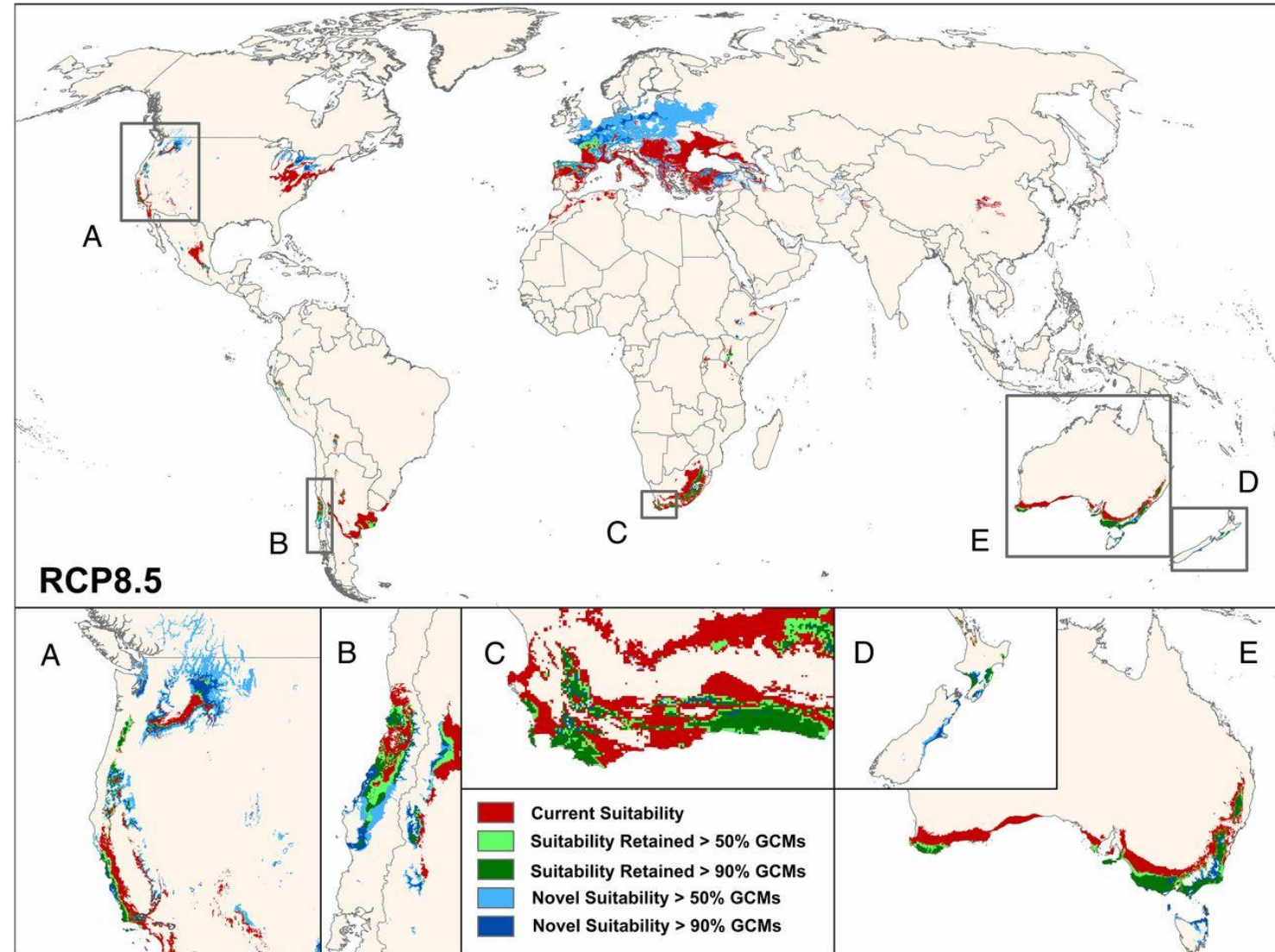
Planetary Boundaries

after Johan Rockström, Stockholm Resilience Centre et al. 2009



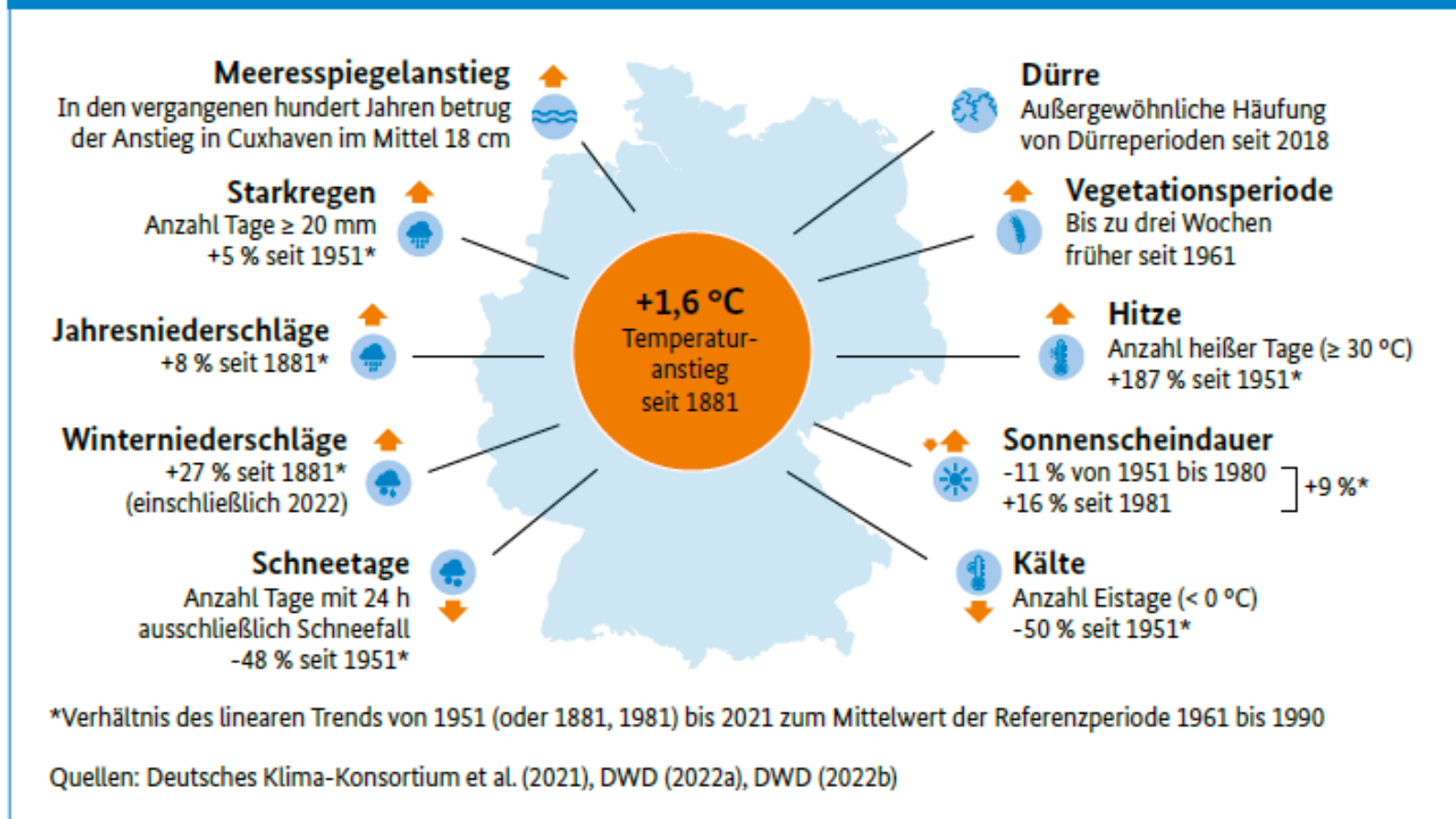
Klimawandelfolgen & Wein

- Massive Veränderungen: Weinbaufläche in den wichtigsten Weinanbaugebieten mit mediterranem Klima bis 2050 voraussichtlich um 25 % bis 73 % zurückgehen (RCP 8.5)
- In Richtung der Pole und in höheren Lagen neue Gebiete möglich, kann aber zum Verlust der letzten Lebensräume für Flora und Fauna sowie Schutzgebieten für die Trinkwassergewinnung führen.
- Außerdem wird es zu einem verstärkten Wettbewerb um Land und Wasser mit anderen Kulturpflanzen kommen, die häufig höhere Gewinnspannen erzielen.
- Insgesamt stehen deutlich weniger Flächen für die Landwirtschaft zur Verfügung und mehr Menschen müssen ernährt werden.



Klimawandelfolgen in Deutschland

Abbildung 04: Trends für ausgewählte Klimafolgen in Deutschland



Quelle Grafik: Bundesministerium für Wirtschaft und Klima, 2023. Klimaschutz in Zahlen.

17.01.2024

Dr. Helena Ponstein



Herausforderungen

NASA & PIK: Klimawandelfolgen treten viel schneller ein



POTSDAM-INSTITUT FÜR
KLIMAFOLGENFORSCHUNG

[INSTITUT](#) [PERSONEN](#) [THEMEN](#) [PRODUKTE](#) [AKTUELLES](#)

[STARTSEITE](#) > [AKTUELLES](#) > [NACHRICHTEN](#)

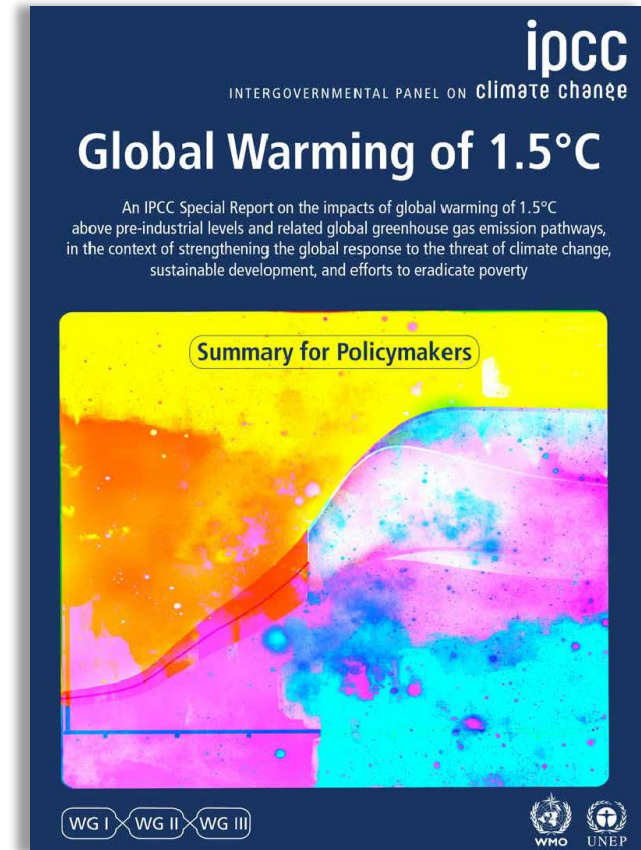
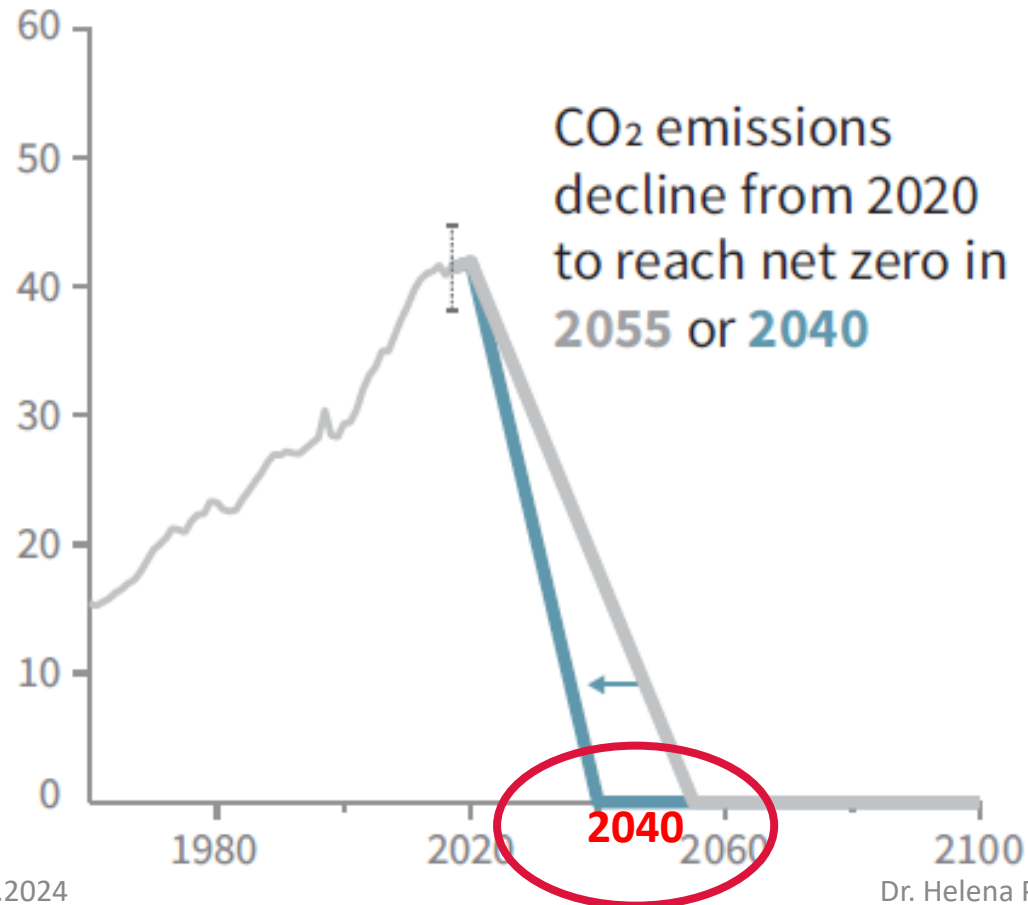
Neue Studie von NASA und PIK: Bauern weltweit müssen sich schon innerhalb des nächsten Jahrzehnts auf neue Klimarealität einstellen

02.11.2021 - Neue Computersimulationen sagen tiefgreifende Veränderungen in den Anbaubedingungen und Erträgen der wichtigsten Kulturpflanzen schon in den nächsten 10 Jahren voraus, wenn sich die derzeitigen Trends der globalen Erwärmung fortsetzen. In den wichtigsten Kornkammern der Welt kann es viel schneller als bisher erwartet zu gravierenden Veränderungen kommen, so dass sich die Landwirte in aller Welt schon jetzt an die neuen klimatischen Gegebenheiten anpassen müssen. Bis Ende 2100 könnten global die Mais-Erträge um fast ein Viertel zurückgehen, während die Weizenerträge möglicherweise weltweit um etwa 17 % steigen könnten.

Wie Klimawandel auf 1,5°C begrenzen?

b) Stylized net global CO₂ emission pathways

Billion tonnes CO₂ per year (GtCO₂/yr)



Zunehmende Regulierung von Treibhausgasemissionen

	Klimaschutzziele -> Bezug zu 1990	Zentrale Strategien und Instrumente
Deutschland	2030: mindestens -65 % 2040: mindestens -88 % 2045: Treibhausgasneutralität Ab 2050: negative Emissionen	Klimaschutzgesetz, Klimaschutzprogramme wie das Klimaschutz-Sofortprogramm aus dem Jahr 2022
Europa	2030: mindestens -55 % 2050: Klimaneutralität	Europäisches Klimagesetz, Europäischer Grüner Deal, EU-Emissionshandel, EU-Klimaschutzverordnung, „Fit für 55“-Paket
International	Globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C begrenzen	Pariser Klimaabkommen, national festgelegte Beiträge (NDCs), Grüner Klimafonds

Quelle Grafik: Bundesministerium für Wirtschaft und Klima, 2023. Klimaschutz in Zahlen.

Interdependenz!





Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette oder bei Projektteilnehmern verankern:

1. Wie werden Nachhaltigkeits-Ziele zuverlässig umgesetzt?
2. Wie werden diese Ziele stabil und dauerhaft verankert?

Nachhaltigkeit verankern



„Culture eats strategy for breakfast.“ Peter Drucker



Erfolgsfaktoren

A close-up photograph of two human eyes. The eye on the left has a blue reflection, while the eye on the right has a brown iris. The text is overlaid on the image.

Erfolgsfaktor #1: Bewusstsein

” Die aufregendsten Durchbrüche des 21. Jahrhunderts werden nicht der Technologie zu verdanken sein, sondern einer erweiterten Vorstellung davon, was es bedeutet, Mensch zu sein.”

John Naisbitt

Erfolgsfaktor #1: Bewusstsein

Bewusstsein für (Beispiele)

- Planetare Grenzen
- Interdependenz als Grundprinzip ($e=mc^2$)
- Verschiedene Arten von Intelligenz (Kognitive, Emotionale, Körper-I.)
- Bedeutung von Emotionen für Wahrnehmung und Entscheidungsfindung
- Menschliche Grundbedürfnisse von Sinn und Gemeinschaft
- Tiefliegende Mechanismen von Ursache und Wirkung

Regionaler Ansatz

Nachhaltiger Weinbau – ein mögliches Leitbild für Südtirol?

Armin R. Gemmrich, Deutsches Institut für Nachhaltige Entwicklung an der Hochschule Heilbronn

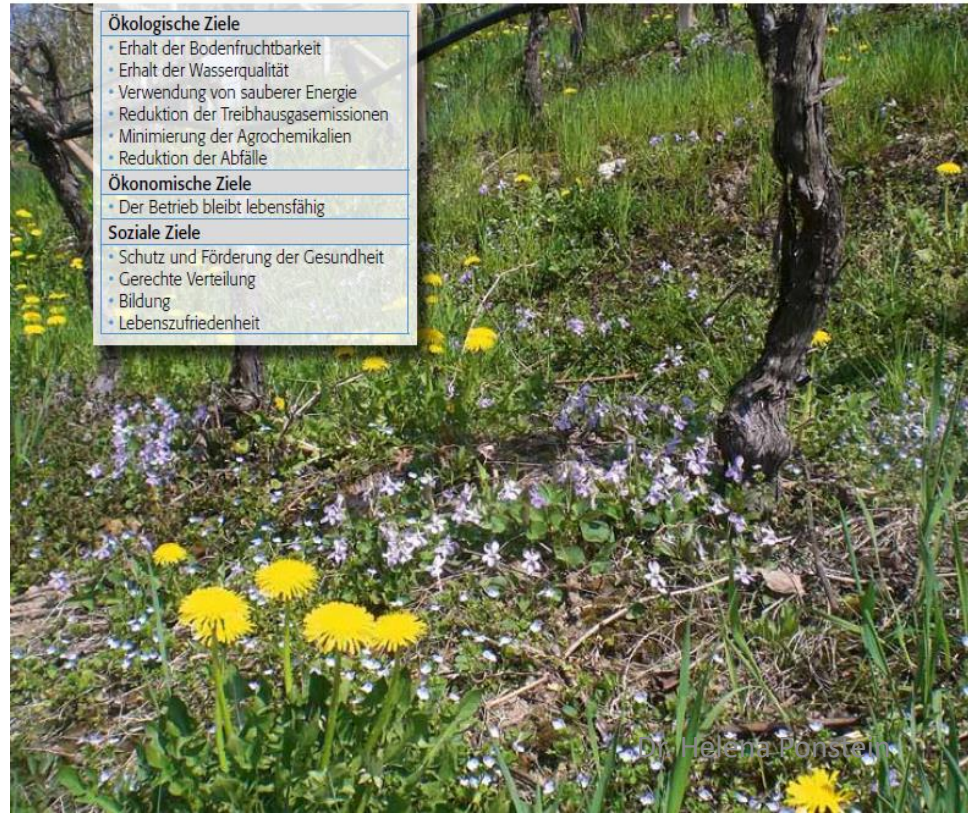
Wie kann es weiter gehen in Zeiten des Klimawandels, der Finanzkrisen und des Preisverfalls? Weltweit wird eine nachhaltige Entwicklung als eine Orientierungsmöglichkeit gesehen. Auch im Weinbau versprechen die Grundprinzipien einer nachhaltigen Entwicklung eine hoffnungsvolle Zukunft. Die Südtiroler Weinwirtschaft hat beste Voraussetzungen für eine Umsetzung dieser Vision.

Internationale Programme nachhaltiger Weinbau

- Sustainable Winegrowing Practices, California USA
- Integrated Production of Wine, South Africa
- Sustainable Winegrowing New Zealand
- Australian Wine Industry Stewardship
- Viticulture durable in Frankreich

Die Inhalte von Prof. Dr. Armin Gemmrich (Mitte) aus 2011 sind heute aktuell.

Einzige wirkliche Ergänzung: Anpassung an Klimawandelfolgen.

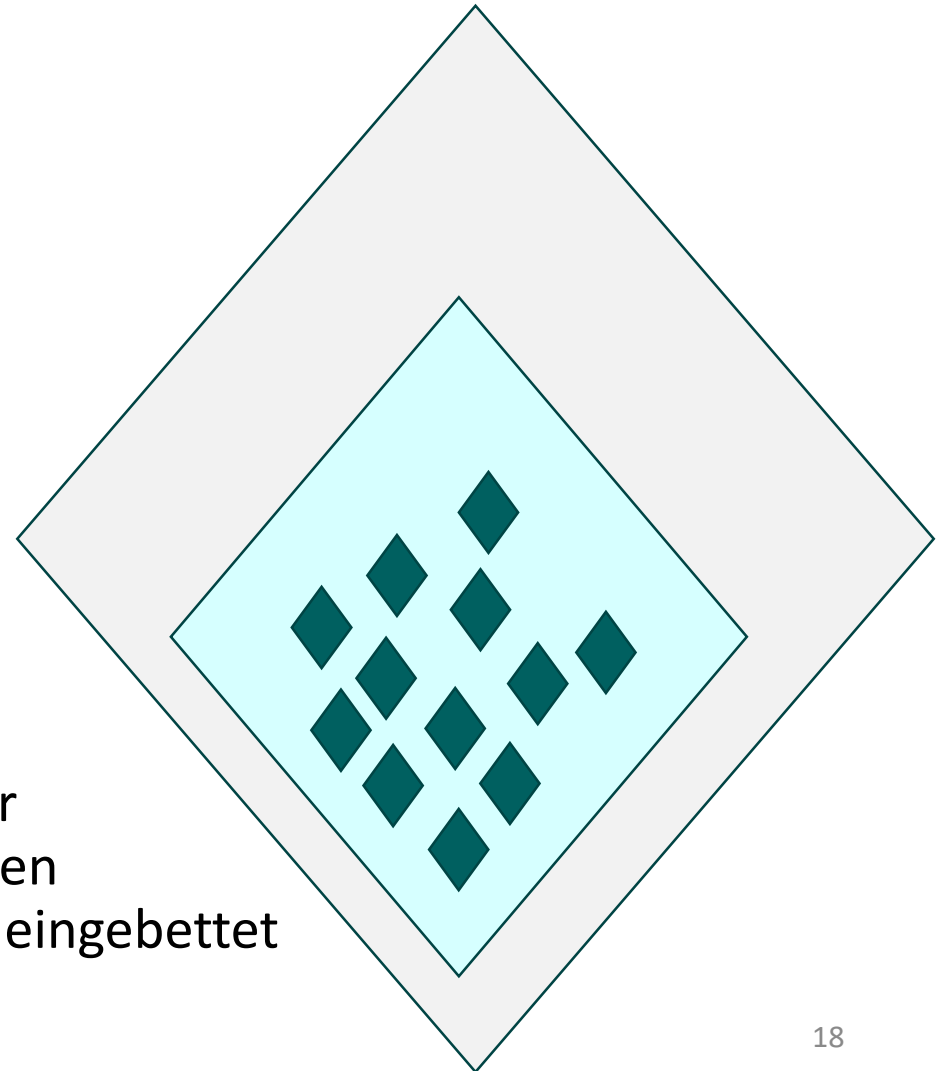


Unser Weg in die Zukunft

Die Südtirol Wein Agenda 2030

Individuelle Maßnahmen in funktionierenden nationalen und/oder regionalen Kontext einbetten

- Nationale Ebene
 - Energiewende, Verkehrswende...
- Regionale Ebene
 - Regionale Wertschöpfung, Netzwerke, ...
 - Anpassung an Klimawandel
 - Biodiversität, Pflanzenschutz
 - Kreislaufwirtschaft, z.B.:
 - Düngung
 - Mehrweg-Glasflaschen, KEGs
- Auf individueller Ebene sind wesentliche Elemente der Nachhaltigkeit viel einfacher umzusetzen, wenn in einen funktionierenden regionalen oder nationalen Kontext eingebettet

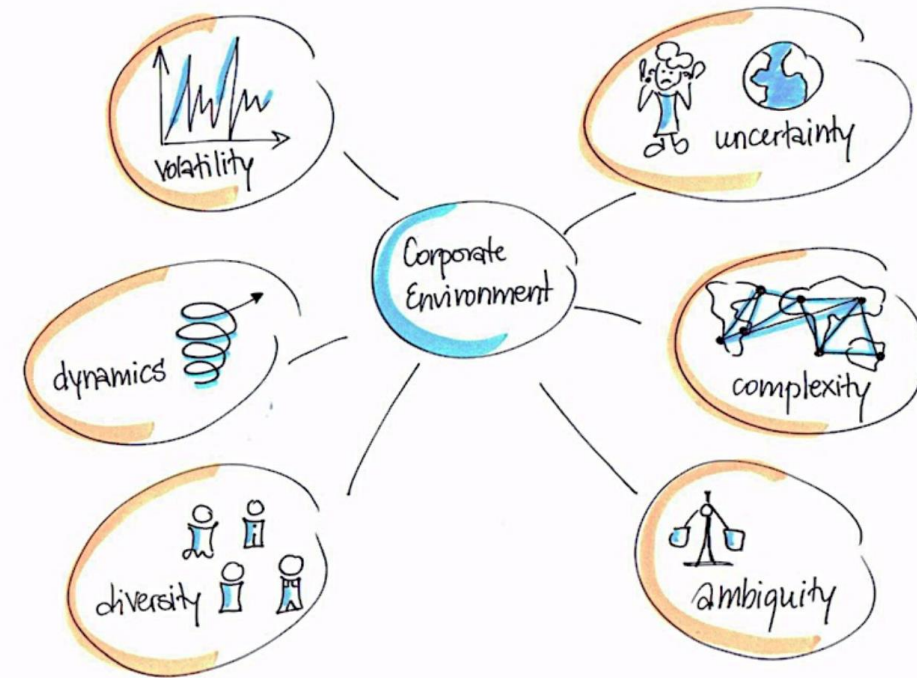


Erfolgsfaktor #2: Teamkultur // Projektkultur



Erfolgsfaktor #2: Teamkultur // Projektkultur

- Führung über Werte und Leitlinien statt traditioneller Autoritäten
- Ein bislang ungewohntes Ausmaß an Augenhöhe und Partnerschaftlichkeit
- Angemessene Verteilung von Verantwortung und Entscheidungsgewalt
- Viel mehr Kommunikation
- „Alignment“ zwischen individuellen und Projekt-Zielen
- Gemeinschaftsgefühl & Wertschätzung
=> Loyalität
- „Voneinander und miteinander lernen“



Quelle: Köster, K., 2020. The Twelve Alignments – a compass for a transformational journey towards agility. Online <https://www.koesterpartner.de/wp-content/uploads/2020/04/The-Twelve-Alignments-Ko%cc%88ster-2020.pdf>

Erfolgsfaktor #3: Klare Ziele & passendes Equipment



Erfolgsfaktor #3: Klare Ziele & passendes Equipment

A group of hikers with large backpacks are climbing a steep, rocky mountain trail. The hikers are wearing various outdoor gear, including hats and jackets. The terrain is rugged and rocky, with some sparse vegetation. The background shows a vast, mountainous landscape under a clear sky.

1. Klarheit & Transparenz der Ziele
 2. Gemeinsame Ziele (persönliche Relevanz)
 3. Messbare Ziele (KPI, OKR)
 4. Klare und passende Verantwortlichkeit
 5. Strukturen: regelmäßige Überprüfung & Feedback
- => Gutes Projektmanagement!

Über mich & Kontakt

- 15 Jahre Berufserfahrung in Berechnung von Treibhausgasemissionen und Gestaltung von Klimaschutzstrategien
- Promotion zur Emissionsbilanzierung von globalen Wertschöpfungsketten und Klimaschutzszenarien an Humboldt-Universität zu Berlin
- Langjährige Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Nachhaltigkeits-Risikoanalysen, inkl. Klimawandelfolgen
- Konzeption von Nachhaltigkeitsmanagement- Systemen und internen Klimaschutzprojekten
- Effektives Onboarding von Projektteilnehmern oder Lieferanten
- Autorin für den Springer-Gabler Fachbuchverlag, Thema Klimaschutz in Unternehmen (Arbeitstitel, Veröffentlichung in Q4/2024)
- hp@helenaponstein.com, +4915253836663

